

Info-Mail Nr. 9 / 6. Mai 2015

Das schöpfungsfreundliche Pfarrfest 2015

Liebe Umweltbeauftragte, liebe Verantwortliche in den Pfarreien und in der Erzdiözese,

der Sommer steht vor der Tür und die ersten Planungen für einen der Höhepunkte im Jahr der Pfarrgemeinde/ des Pfarrverbands, das Pfarrfest, sind im vollen Gange.

Einladung zum Wettbewerb

In der letzten Ausgabe unserer Info-Mail haben wir aus der Sicht des Projekts im Artikel „Das schöpfungsfreundliche Pfarrfest – Ökologisch, regional, fair und nachhaltig feiern – wie geht das?“ Vorschläge und Anregungen an Sie und die Planer gegeben.

Wir wollen Anreize schaffen, verstärkt schöpfungsfreundlich zu planen und die vielen pfiffigen Ideen und regionalen Spezialitäten unserem Netzwerk zugänglich zu machen.



Musik bereichert jedes Fest. Hier das Trio „Jazz Cloud“ bei einer Feier in Vaterstetten. Foto: rif

Deshalb schreiben wir nun den **Wettbewerb „Schöpfungsfreundliches Pfarrfest 2015“** aus. Diese Info-Mail enthält die Ausschreibung mit Teilnahmebedingungen.

Viel Spaß beim Planen, gelungene Feste mit vielen Besuchern und einem guten Gefühl der Zusammengehörigkeit und für unsere Möglichkeiten als Kirchengemeinden wünscht Ihnen

Anselm Kirchbichler, Projektleiter

Start eines neuen Ausbildungskurses für das Umweltmanagement nach EMAS in Pfarreien

Am **Freitag, 19. September**, beginnt in **München** ein weiterer Kurs, der sich an ehrenamtliche Umweltbeauftragte aus Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen richtet. Im Verlauf von zwei Jahren werden **die Teilnehmer zu kirchlichen Umweltauditoren ausgebildet** und bei der praktischen Umsetzung des Umweltmanagements in ihren Pfarreien begleitet.

Themen des Kurses, den das Katholische Kreisbildungswerk Ebersberg im Auftrag des Projekts Energiemanagement der Erzdiözese und in Kooperation damit durchführt, sind unter anderem der Einsatz von Energie in kirchlichen Gebäuden, Beschaffung nach den Kriterien

nachhaltigen Wirtschaftens, Öffentlichkeitsarbeit und Vorgaben aus Umweltrecht und Arbeitssicherheit.

Ziele sind ein **umweltverträglicheres Handeln** und die **Senkung der Kosten**.

Die teilnehmenden Pfarreien erhalten zudem einen Überblick über alle relevanten technischen und rechtlichen Vorgaben, die durch die Kirchenverwaltungen generell umgesetzt werden müssen.

Die Pfarreien, die das Umweltmanagement einführen, haben auch die Möglichkeit, sich nach EMAS validieren zu lassen und sich in einem stetig wachsenden Netzwerk von Um-

weltbeauftragten auf Pfarreiebene untereinander auszutauschen.

Der Kurs ist **ein kostenloses Angebot der Erzdiözese München und Freising für ihre Umweltbeauftragten**. Mehr als 550 Frauen und Männer in Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen aus rund 350 Pfarreien engagieren sich bereits ehrenamtlich im Projekt Energie-/Umweltmanagement für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für uns und die kommenden Generationen.

Starttermin: Samstag, 19. September 2015, von 9.30 bis im 16.30 Uhr im KKV Hansa-Haus, München, Brienerstr. 39.

Neben dem Einführungstag im September finden im Lauf von etwa zwei Jahren sechs Schulungstage sowie praxisbegleitende Workshops statt. Anmeldungen:

**EMAS: Umweltmanagement mit System
Ausbildung zum/r EMAS-Umweltauditor/in**

EMAS-Zertifizierung: Bildungshäuser der Erzdiözese machen sich auf den Weg

Im Februar startete der Kurs für die Einführung von Umweltmanagementsystemen in den großen Bildungshäusern des Erzbistums. Die Teilnehmer des auf zwei Jahre angelegten Kurses wollen gemeinsam mit dem Projekt Energiemanagement den Betrieb ihrer Einrichtungen schrittweise auf eine nachhaltige und Ressourcen schonende Basis stellen.

Am Ende dieses Prozesses streben die Häuser eine Zertifizierung nach EMAS an.

Das Foto unten zeigt die Teilnehmer aus Freising, Traunstein, Rosenheim, München, Dachau und Josefstal am zweiten Kurstag im Studien-seminar St. Michael in Traunstein.



Termine zu unseren Themen

KBW Ebersberg:

Samstag, 9. Mai: Exkursion zum Energie-Lehrpfad Markt Glonn, von 14 Uhr bis 16 Uhr.
Treffpunkt: Glonn, Rathaus (Übersichtstafel).
[Veranstaltungslink](#)

Samstag, 20. Juni: Die hohe Kunst des Mähens mit der Sense, von 10 bis 14 Uhr in Ebersberg, Museum Wald und Umwelt.
[Veranstaltungslink](#)

Samstag, 27. Juni: Die bösen Förster fällen die Bäume?! Holznutzung und Naturschutz - (k)ein Widerspruch? Fahrradtour durch den Ebersberger Forst von 13 bis 15.30 Uhr. Ebersberg, Museum Wald und Umwelt.
[Veranstaltungslink](#)

KBW Freising:

Mittwoch, 6. Mai: Sonne, Wind und Bioenergien, um 19.30 Uhr, Bürgerwirt, Obere Hauptstraße 8, Helfenbrunn.
[Veranstaltungslink](#)

Mittwoch, 20. Mai: Mein Haus, mein Solarstrom, mein Elektroauto, um 19.30 Uhr im Café Wirt, Hirschbachstr.9, Kirchdorf
[Veranstaltungslink](#)

„Lokschuppen“ Rosenheim:

In jeder Minute verliert die Welt eine Regenwaldfläche, die 35 Fußballfeldern entspricht. Damit geht unwiederbringlich Lebensraum von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten verloren. Es ist höchste Zeit, Stopp zu sagen.

Der Lokschuppen in Rosenheim zeigt mit seiner Ausstellung (noch bis 29. November) die Schönheit des Regenwaldes. [Ausstellungslink](#)

Am **Donnerstag, 7. Mai**, diskutiert ab 20 Uhr eine hochkarätig besetzte Runde über das Thema „Wie retten wir den Regenwald?“. Mit dabei sind unter anderem Bundesentwicklungsminister Gerd Müller und der Vorsitzende des Bund Naturschutz in Bayern, Hubert Weiger.
[Veranstaltungslink](#)



Deutsches Museum, München:

Willkommen im Menschenzeitalter: Seit es Menschen gibt, haben sie die Erde geprägt. Sind die vom Menschen verursachten Veränderungen so langfristig wirksam, dass wir bereits in einem neuen Erdzeitalter leben, dem Anthropozän (Menschenzeitalter)? Die weltweit erste große Ausstellung zu diesem wichtigen Zukunftsthema erklärt auf 1400 Quadratmetern bis Ende Januar 2016 Begriff und **Konzept des Anthropozäns** anhand ausgewählter Themen wie Urbanität, Mobilität, Natur, Evolution, Ernährung und Mensch-Maschine-Interaktion. [Ausstellungslink](#)

Impressum

Info-Mail – Informationen für die Umweltbeauftragten in den Pfarrgemeinden und Kirchenverwaltungen der Erzdiözese München und Freising. V. i. S. d. P: Anselm Kirchbichler, Projektleiter Energie-/Umweltmanagement – Erzbistum München und Freising

Erzbischöfliches Ordinariat, Ressort 1: Grundsatzfragen und Strategie, 1.2.2. Abteilung Umwelt – Büro: Adolf-Kolping-Str.4/II; 80333 München. Postanschrift: Rochusstr. 5, 80333 München. Tel. (089) 2137-1602; Fax -1795.

E-Mail: energiemanagement@eomuc.de – www.erzbistum-muenchen.de/umwelt – Erstellt unter Mitarbeit von: Redaktionsbüro Riffert, 82131 Gauting



Wettbewerb „Schöpfungsfreundliches Pfarrfest 2015“ im Erzbistum München und Freising

Wir suchen die Pfarreien beziehungsweise Pfarrverbände in der Erzdiözese, die das diesjährige Pfarrfest unter Berücksichtigung der Aspekte

ökologisch + nachhaltig + regional + saisonal + fair

planen und durchführen.

Die Teilnehmer, die das nach unserer Auffassung schöpfungsfreundlichste Pfarrfest im Jahr 2015 ausgerichtet haben, erhalten Geldpreise in Höhe von

1000 Euro / 750 Euro / 500 Euro und 3 x 250 Euro

Alle weiteren Teilnehmer bekommen einen Anerkennungspreis. Die Jury-Mitglieder setzen sich aus engagierten „Umweltleuten“ zusammen.

Als Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte ein:

Bis zu fünf Fotos des Pfarrfestes und maximal 10 DIN A-4 Seiten mit einer möglichst gut verständlichen und vollständigen Beschreibung der wichtigsten Punkte:

Was war geplant? Wie hat es funktioniert? Was lernen wir daraus?

Wir freuen uns dabei auch über originelle Ideen, die von anderen Pfarreien leicht übernommen werden kann.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung durch den bei uns gemeldeten Umweltbeauftragten des Pfarrgemeinderats bis zum 1. September 2015 ein per Mail an energiemanagement@eomuc.de

Die Gewinner werden zum 4. Oktober 2015 (Erntedankfest) bekannt gegeben.

Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die von ihnen eingereichten Unterlagen und Fotos in Informationen des Projektes Umweltmanagement, der Homepage der Erzdiözese und anderen Medien veröffentlicht werden.

